

Pressemitteilung

Nr. 56 vom 7. Juli 2016

Weltweiter Einsatz für Kunst- und Kulturgut

30 Jahre Restaurierungswissenschaft an der TH Köln

Vom altägyptischen Sarg über mittelalterliche Gemälde bis hin zu zeitgenössischen Installationen – das Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft (Cologne Institute for Conservation Sciences, CICS) der TH Köln erforscht seit 30 Jahren den Erhalt von Kunst- und Kulturgut aus allen Epochen. Das Jubiläum feierte das Institut jetzt mit Kooperationspartnern, Freunden, Förderern, Studierenden und Alumni.

„Das CICS hat sich in den vergangenen drei Jahrzehnten einen wichtigen Platz in der nationalen und internationalen Restaurierungsszene erarbeitet. Wo immer es um die wissenschaftliche Erforschung und Bewahrung von Kunst- und Kulturgut geht, ist die Expertise des CICS gefragt. In Zeiten von kriegerischen Auseinandersetzungen und Konflikten und den damit verbundenen Veränderungen von Lebensräumen gilt dies mehr denn je“, sagt Prof. Dr. Klaus Becker, geschäftsführender Vizepräsident der TH Köln.

Seit der Gründung des Instituts arbeiten Professorinnen und Professoren aus den Geistes- und Naturwissenschaften interdisziplinär zusammen, um den vielfältigen Herausforderungen der Restaurierung gerecht zu werden. Fünf Studienrichtungen befassen sich mit so unterschiedlichen Themenfeldern wie Papier, Gemälden, Skulpturen, Holz, Buchmalerei und Textilien. 621 Diplomabsolventinnen und -absolventen verließen das CICS seit seiner Gründung. Seit der Bologna-Reform 2007 sind 164 Bachelor- und 106 Masterabschlüsse hinzugekommen.

„In Forschung und Lehre beschäftigen sich unsere Restauratorinnen und Restauratoren nicht nur mit den Methoden und Techniken, um Kulturgüter zu erhalten, sondern darüber hinaus auch mit ökologischen, sozialen, sozioökonomischen und ethischen Aspekten. Diese inter- und intradisziplinäre Herangehensweise hat das CICS von Beginn an geprägt und wird in den kommenden Jahren sicher noch zunehmen“, so Institutsdirektor Prof. Hans Portsteffen.

Angkor Wat und Kölner Stadtarchiv

Bei internationalen Projekten sind die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des CICS gefragte Expertinnen und Experten. So gründete das Institut 1995 das German Apsara Conservation Project in Angkor Wat und arbeitet seitdem an der Restaurierung der kambodschanischen Tempelstadt mit. Schwerpunkte der Tätigkeiten sind die wissenschaftliche Untersuchung der verwendeten Natursteine und der Verwitterungsprozesse sowie die Entwicklung von Konservierungskonzepten und deren Ausführung. Zudem werden Einheimische als Restauratoren ausgebildet.

Auch in akuten Notsituationen ist das Institut gefragt. Ein Team des CICS gehörte zu den ersten Helfern beim Einsturz des Kölner Stadtarchivs 2009. Unter schwierigen Bedingungen bauten sie in unmittelbarer Nähe der Unglücksstelle Arbeitsplätze auf, um die wertvollen Archivalien direkt nach der Bergung behandeln zu können. Im Zuge der Arbeiten entwickelten Professoren und Studierende zahlreiche neue Restaurierungsmethoden, etwa zur Reinigung von Mikrofilmen und Negativen.

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
0221-8275-3582
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 56 vom 7. Juli 2016
30 Jahre CICS

Bildmaterial zur honorarfreien Verwendung bei Copyright-Angabe stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an pressestelle@th-koeln.de.

Die **TH Köln** bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 24.000 Studierende in über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin. Die TH Köln wurde 1971 als Fachhochschule Köln gegründet und zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.